

Vorstandssitzung des Fachverbandes der Kämmerer in NRW am 27.01.2010 in Düsseldorf

Unter Leitung des Vorsitzenden des Fachverbandes der Kämmerer in NRW e.V., Manfred Abrahams, Stadtkämmerer von Krefeld, fand am 27.01.2010 die 1. Sitzung 2010 des Gesamtvorstandes im Hause der NRW.BANK in Düsseldorf statt.

Mit einem Rückblick auf die gelungene Herbsttagung am 29.10.2009 in Bad Sassendorf erinnerte Herr Abrahams an das Schreiben des Fachverbandes an den Innenminister vom 10.12.2009. Darin wird im Namen der nordrhein-westfälischen Kämmerer die Verschiebung des Stichtages für die Einführung des Gesamtabschlusses zumindest um zwei Jahre auf den 31.12.2012 gefordert, um den Kommunen die Möglichkeit zu geben, einen Abschluss aufzustellen, der die ersten Erkenntnisse aus der Einführung des NKF berücksichtigt und fachlich fundiert ist. Weitere Infos unter www.kaemmerer-nrw.de.

Kennzahlen spielen im neuen Haushaltsrecht eine zentrale Rolle. Zielvereinbarungen zwischen Verwaltung und Politik sollen über Kennzahlen abgebildet und damit Gegenstand der strategischen Steuerung im kommunalen Haushaltsplan werden. Doch welche Kennzahlen sind überhaupt steuerungsrelevant und welche Aussagen vermitteln diese Kennzahlen? Vor allem aber, wie kann der verwaltungsinterne Aufwand zur Ermittlung der Kennzahlen in Grenzen gehalten werden? Eine interessante Antwort auf diese Fragen gibt die kommunale Internet-Datenbank IKVS (Interkommunales Vergleichs-System). Durch den Geschäftsführer der IKVS GmbH, Herrn Kai Petersen, ließ sich der Vorstand über die Möglichkeiten und Vorteile dieser neuen kommunalen Datenbank informieren. Neu an dieser Datenbank ist, dass sich die teilnehmenden Kommunen zum einen über die Internet-Datenbank eigene Kennzahlen erzeugen lassen können. Zu allen kommunalen Aufgabenbereichen der Kommune werden auf Basis der automatisiert übernommenen Haushaltsdaten (Plan- und Ist-Daten) Kennzahlen erzeugt. Damit entfällt der hausinterne Aufwand zur Ermittlung und Vorhaltung von Kennzahlen komplett. Doch es bleibt nicht bei einer isolierten Betrachtung der eigenen Kennzahlen. Um die Aussagefähigkeit der eigenen Werte zu steigern, besteht die Möglichkeit, seine eigenen Ergebnisse mit denen anderer Kommunen zu vergleichen, wobei die Vergleichsgruppe nach Bundesland und Einwohnerzahlen selbst eingestellt werden kann. Die so entstehenden Auswertungen stellen eine gute Grundlage für die nach NKF geforderte ziel- und kennzahlenorientierte Haushaltssteuerung dar. Über Mausclick sind die Ergebnisse jederzeit und überall abrufbar und können als Tabelle und Grafik in Vorlagen, Berichte und Haushaltspläne eingebunden werden. Neben der inhaltlichen Aussagefähigkeit der Kennzahlen-Sets ist ein geringer Aufwand bei den teilnehmenden Kommunen die entscheidende Erfolgsvoraussetzung“, erklärte Kai Petersen gegenüber dem Vorstand. Durch die automatisierte Finanzdatenübernahme entsteht in den Verwaltungen kein Erfassungsaufwand. Werden die Finanzdaten bereitgestellt, sind die Kennzahlen in Kürze per Internet abrufbar, ohne dass weitere Arbeiten in der Verwaltung anfallen. Weitere Informationen sind im Internet unter www.ikvs.de erhältlich. Der Powerpoint-Vortrag von Herrn Petersen ist auch auf der Homepage des Fachverbandes nachzulesen.

Ob eine Anregung aus dem Vorstand, noch vor der Landtagswahl in NRW mit den kommunalpolitischen Sprechern der 4 Landtagsfraktionen in einen Dialog über aktuelle kommunalfinanzpolitische Themen zu treten, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Sollte es aus terminlichen Gründen nicht mehr vor der Landtagswahl am 09.05.2010 zu Gesprächen kommen, soll die kommende Herbsttagung des Fachverbandes am 18. 11. 2010 auf Zeche Zollverein in Essen genutzt werden, um Forderungen der nordrhein-westfälischen Kämmerer an die neue Landesregierung mit Vertretern der Politik zu diskutieren.

Wichtige Ereignisse werfen ihre Schatten voraus, so formulierte es der Vorsitzende, als er über die ersten Vorbereitungen des 60. Geburtstages des Fachverbandes NRW in 2011

berichtete. Neben einer Jubiläumstagung im Frühsommer 2011 in Köln ist eine Neuauflage der Festschrift mit dem Titel „60 Jahre Fachverband der Kämmerer in NRW e.V.“ unter Federführung von Dr. Johannes Werner Schmidt, Essen, geplant.

Sehr erfreut nahmen die Mitglieder des Vorstandes die Aktivitäten rund um die Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Finanz-, Kassen- und Rechnungsbeamten (BAG-KOMM e.V. - wie sie nach Vereinsgründung und Eintragung in das Vereinsregister heißt) zur Kenntnis. Geschäftsführer Hähle und Vorsitzender Abrahams berichten über das Ergebnis der Gründungsversammlung der BAG-KOMM am 04.11.2009 in Kleinmachnow und die Vorbereitungen für den 2. BAG-KOMM-Bundeskongress (Thema: „Neues Rechnungswesen für Kommunen“), der am Montag, 14. Juni 2010, ab 10.00 Uhr im Kongresshotel am Luftschiffhafen in Potsdam stattfinden wird.

Die 1. BAG-KOMM-Vorstandssitzung und anschließende Mitgliederversammlung sind für den Vormittag des 15. Juni 2010 angesetzt, ebenfalls im Kongresshotel in Potsdam.